

06.02. 2013

LogiMAT 2013: AEB präsentiert neue Softwarelösungen

Von [hannahscheidegger](#)

- **Automatische Präferenzkalkulation, Time Slot Management und iPhone-App zur Überwachung der Lieferkette**
- **19.-21. Februar 2013, Neue Messe Stuttgart: AEB präsentiert am Stand 261 in Halle 5**

Zürich, 31. Januar 2013 – Das Softwareunternehmen AEB wird auf der diesjährigen LogiMAT seine neue Software zur automatischen Präferenzkalkulation vorstellen: ASSIST4 WuP ist die Lösung für das zeitgemässe und zukunftsichere Management von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen. Das AEB-Team steht am Stand 261 in Halle 5 bereit, um Besuchern dieses komplexe Thema näher zu erläutern. Ausserdem können sich Interessierte über AEBs neu entwickelte Time Slot Management Lösung und die neue „Monitoring & Alerting“-App informieren, mit der sich Warenströme und Lieferungen auf dem iPhone überwachen lassen können.

In unserer arbeitsteiligen, globalisierten Welt wird es immer schwieriger, den Ursprung eines Produkts eindeutig zu bestimmen, denn die Einzelteile werden oft rund um den Globus gefertigt. Dabei kann der Warenursprung besonders für exportierende Unternehmen wichtig sein, um konkurrenzfähig zu bleiben. Präferenzabkommen zwischen der Schweiz und anderen Ländern ermöglichen es dem Importeur im jeweiligen Land, weniger oder gar keinen Zoll zu zahlen. Davon profitiert auch das exportierende Unternehmen, kann es doch seine Produkte durch die Zollersparnis am ausländischen Markt günstiger anbieten – ein deutlicher Wettbewerbsvorteil.

Aber wer mit Präferenznachweis versenden will, muss nachweisen können, dass die Ware ein „Ursprungserzeugnis“ ist. Dazu müssen die Ursprungsregeln beachtet werden, die in den Präferenzabkommen hinterlegt sind und die von Abkommen zu Abkommen unterschiedlich sein können.

Besteht ein Produkt gar aus Tausenden von Einzelteilen oder der Hersteller baut Teile von mehreren Hundert Lieferanten in sein Produkt ein, so ist der Nachweis des Präferenzursprungs schwierig und ohne IT-Unterstützung nahezu unmöglich.

ASSIST4 WuP: Neue Lösung zur automatisierten Präferenzkalkulation

Praktische Hilfe bietet AEBs Softwarelösung ASSIST4 WuP, die ermittelt, ob das hergestellte Produkt als Ursprungserzeugnis gilt. Für die Berechnung werden die Listenregeln der Präferenzabkommen herangezogen und Wert, Präferenzstatus und die Einreihung der Vormaterialien berücksichtigt.

ASSIST4 WuP unterstützt Unternehmen dabei,

- den Ursprung zu kalkulieren bzw. zu ermitteln, ab welchem Verkaufspreis das Produkt ein Schweiz-Ursprungserzeugnis ist.
- zu erkennen, ob Artikel im Spiel sind, für die (noch) kein Ursprungsnachweis vorliegt.
- den Ursprungsnachweis auszustellen.

Ein Datenservice stellt auf Wunsch die aktuellen Listenregeln bereit. Mit einem Plug-In bietet AEB ausserdem eine Standardschnittstelle für SAP® an. So erhält man direkt im SAP®-System eine Präferenzauskunft und kann die Ursprungserklärung direkt auf die Rechnung drucken lassen.

Hintergrund: Präferenzabkommen

Hinter dem Präferenzrecht steckt der Wunsch, die Schweizer Wirtschaft zu stärken und zugleich bestimmte Wirtschaftsräume durch den verstärkten Warenaustausch profitieren zu lassen. Zudem sollen schweizer Unternehmen von der Verlagerung ihrer Beschaffung und Produktion nach Fernost abgehalten werden.

Die Schweiz verfügt - neben der EFTA-Konvention und dem Freihandelsabkommen mit der EU - gegenwärtig über ein Netz von 26 Freihandelsabkommen mit 35 Partnern ausserhalb der Europäischen Union. Die Zolleinsparungen sind unterschiedlich hoch, je nachdem um welche Ware es sich handelt und in welches Land exportiert wird.

Zwar ist das Präferenzrecht nicht für jedes Unternehmen relevant und es besteht kein Anwendungszwang. Aber die Nutzung von Präferenzen kann sich lohnen, besonders bei hochpreisigen Produkten oder dort, wo hohe Importzölle verlangt werden.

AEBs Zollexperte Dr. Ulrich Lison erklärt: „Den direkten Vorteil eines Präferenznachweises spürt der Importeur im jeweiligen Land, der weniger oder gar keinen Zoll zahlen muss. Doch auch das exportierende Unternehmen profitiert, wenn es seine Produkte mit Präferenznachweis versendet und durch die Zollersparnis am Markt günstiger macht. Können dies die Wettbewerber nicht, müssen sie einen Rabatt geben und an ihrer Marge drehen.“

Über die Organisation:

Über AEB (www.aeb-schweiz.ch)

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist AEB einer der führenden Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager-, Distributionslogistik, Exportwirtschaft und Risikomanagement. Mit der Logistiksuite ASSIST4 bietet AEB eine Anwendung mit durchgängiger Prozessunterstützung und vollständiger Transparenz für die Planung und Steuerung globaler Liefernetzwerke an. AEB ist ein internationales Unternehmen mit mehr als 6000 Kunden in Europa, Asien und Amerika.

Pressekontakt:

- **AEB Schweiz AG:** Hannah Scheidegger, Assistenz der Geschäftsleitung, Tel. +44 (0)44 308 37 74, E-Mail: hannah.scheidegger@aeb-schweiz.ch, URL: aeb-schweiz.ch
- **PR Agentur:** Andrea Krug, Krug Communications Ltd, Tel. +44 (0)7740 245 867 (London), E-Mail: andrea@krugcomms.com

Kategorie

IT & Software & Neue Medien

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/logimat-2013-aeb-praesentiert-neue-softwareloesungen>